

ISSF-Weltcup Gewehr / Pistole in München

Christian Reitz und Oliver Geis gewinnen Silber

Mit drei Gold, fünf Silber und vier Bronzemedailles dominierten die Schützen aus China den ISSF-Weltcup in München, der vom 22. bis 29. Mai 2018 auf dem Olympiaschießstand in Garching-Hochbrück ausgetragen wurde. Am vierten Weltcup in diesem Jahr mit 800 Schützinnen und Schützen aus 81 Nationen, darunter 26 aus Deutschland, waren sechs Aktive des Hessischen Schützenverbandes beteiligt. Christian Reitz und Oliver Geis vom Bundesligisten SV Kriftel sorgten für die einzigen deutschen Medaillen und gewannen zwei Mal Silber.

Christian Reitz gewann seine Silbermedaille mit der Luftpistole. Der Schnellfeuer-Olympiasieger hatte die Qualifikationsrunde unter 135 Startern mit 586 Ringen auf Rang zwei hinter dem Russen Artem Chernousov (590) absolviert. Im Finale der besten Acht begann Reitz bei den ersten fünf Schüssen mit mäßigen 48,4 Ringen und lag zunächst nur auf dem fünften Platz. Doch eine glänzende zweite Zehn-Schuss-Serie mit Treffern zwischen 10,0 und 10,8 brachten den 31-jährigen Deutschen auf Rang drei, doch der führende Ukrainer Oleh Omelchuk war bereits mit einem Vorsprung von über drei Ringen nahezu uneinholbar enteilt. Christian Reitz kämpfte sich in der Eliminationsrunde nach 20 Finalschüssen bis auf 0,7 Ringe an den Ukrainer heran, der mit den nächsten beiden Schüssen (10,7 und 10,4) die Aufholjagd des Deutschen abwehrte und nach 24 Finalschüssen mit 1,2 Ringen Vorsprung siegte. Christian Reitz behauptete seinen zweiten Platz vor dem Chinesen Quifeng Pu, dem mit dem 19. Finalschuss (8,7) ein entscheidender Patzer unterlief.

Im Mixed-Wettbewerb mit der Luftpistole kämpfte Christian Reitz gemeinsam mit seiner Ehefrau vergeblich um den Einzug ins Finale der besten fünf Teams. Schließlich fehlten zwei Ringe zum Finaleinzug und das deutsche Duo musste sich mit Rang zehn nach der Qualifikationsrunde begnügen.

Seine zuletzt aufsteigende Form unterstrich Oliver Geis mit dem Gewinn der Silbermedaille im Schnellfeuerwettbewerb. In der Qualifikation hatte der 26-Jährige aus Limburg an der Lahn mit 581 Ringen das Finale der besten Sechs als Fünfter erreicht. Olympiasieger Christian Reitz hatte in beiden Qualifikationsrunden mit 293 und 292 Ringen überzeugt und zog als Zweiter hinter dem Chinesen Junmin Lin (587) ins Finale ein. In einem spannenden Finale lagen die beiden Deutschen bis zum 15. Schuss mit jeweils 12 Treffern gemeinsam mit zwei weiteren Konkurrenten an der Spitze. Bei der vierten Fünf-Schuss-Serie verfehlte Reitz vier Mal die notwendige 9,7 und schied als erster Finalist auf Rang sechs überraschend früh aus. Oliver Geis hatte dagegen vier Mal getroffen und die Führung vor drei Konkurrenten übernommen, die jeweils 15 Treffer aufwiesen. In der Eliminationsrunde zog der Chinese Lin nach 30 Finalschüssen mit optimalen fünf Treffern erstmals an dem Deutschen vorbei, der aber die Silbermedaille vor dem Kubaner Jorge Alvarez bereits sicher hatte, bevor er in der entscheidenden letzten Fünf-Schuss-Serie mit nur drei Treffern den führenden Chinesen nicht mehr von der Spitze verdrängen konnte.

Von den übrigen Startern vom Hessischen Schützenverband kam nur Doreen Vennekamp in die Nähe einer Finalteilnahme. Die 23-Jährige vom SV Hüttengesäß verpasste mit der Sportpistole das Finale der besten acht Frauen nur knapp um einen Ring und musste mit Rang zehn nach der Qualifikation zufrieden sein.

Die Ergebnisse mit Beteiligung hessischer Schützen:

Luftgewehr 10 Meter

Herren

1. Illia Charheika (Weißrussland)	249,5 (629,7)
2. Vladimir Maslennikov (Russland)	248,8 (632,8)
3. Shao-Chuan Lu (Taipeh)	227,9 (629,2)
48. Julian Justus (Deutschland)	624,7

Damen

1. Ying-Shin Lin (Taipeh)	250,3 (630,3)
2. Mingyang Wu (China)	249,8 (631,1)
3. Rikke Maeng Ibsen (Dänemark)	229,0 (631,3)
MQS: Jaqueline Orth (Deutschland)	625,9

Mixed:

1. Russland (Galashina/Kamenskiy)	499,6 (838,2)
2. China (Wu/Song)	497,9 (839,5)
3. China 2 (Wang/Yu)	433,1 (838,4)
23. Deutschland (Julian Justus/Jolyn Beer)	834,3

Kleinkalibergewehr – Dreistellung 50 Meter

Herren

1. Haoran Yang (China)	465,3 (1180)
2. Sergey Kamenskiy (Russland)	463,4 (1181)
3. Marco De Nicolo (Italien)	447,7 (1179)

Damen

1. Elaheh Ahmadi (Iran)	455,4 (1176)
2. Donggi Chen (China)	454,1 (1180)
3. Binbin Zhang (China)	444,0 (1180)

Luftpistole 10 Meter

Herren

1. Oleh Omelchuk (Ukraine)	243,6 (582)
2. Christian Reitz (Deutschland)	242,4 (586)
3. Qifeng Pu (China)	221,1 (582)

Damen

1. Olena Kostevych (Ukraine)	240,1 (582)
2. Quian Wang (China)	238,9 (580)
3. Minjung Kim (Korea)	219,5 (581)

Mixed

1. Ukraine (Kostevych/Omelchuk)	481,0 (778)
2. Serbien (Mikec/Arunovic)	480,8 (774)
3. China (Pu/Xiong)	416,5 (772)
10. Deutschland (Reitz/Reitz)	770

Schnellfeuerpistole 25 Meter

Herren

1. Junmin Lin (China)	32 (587)
2. Oliver Geis (Deutschland)	30 (581)
3. Jorge Alvarez (Kuba)	25 (581)
6. Christian Reitz (Deutschland)	13 (585)
23. Aaron Sauter (Deutschland)	574
MQS: Mathias Putzmann (Deutschland)	580

Sportpistole 25 Meter

Damen

1. Yaxuan Xiong (China)	31 (586)
2. Yushi Yao (China)	29 (583)
3. Olena Kostevych (Ukraine)	24 (588)
10. Doreen Vennekamp (Deutschland)	581